

## **Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,**

mit dem Oktober und dem November treten wir in zwei Monate ein, die uns mit wahrhaft existenziellen Fragen konfrontieren. Denn in ihnen geht es um das Leben und das Überleben, das Sterben und den Tod. Weil der Tod aber uns allen blüht, ihm niemand aus-kommt, und er in jedem Alter zupacken kann, gilt es für jeden Tag und jede Stunde, in der er es nicht tut, dankbar zu sein. Darum beginnt der erste dieser beiden Monate auch gleich mit einem Dankesfest, mit Erntedank. Erntedank ist ein rückwärtsgewandtes Fest. Es

schaut dankbar zurück auf das, was bisher war. Zurückschauen kann freilich nur, wer lebt, wer noch lebt. Würden wir nicht mehr leben, könnten wir auf dieser Welt auch nicht mehr zurückschauen. Darum sollten wir dafür, dass wir noch leben und zurückschauen können, dankbar sein. Einen ganz entscheidenden Anteil daran, dass wir noch leben, ist dem Umstand geschuldet, dass wir genug und gut zu essen und zu trinken hatten. Darüber denken wir zwar kaum nach, weil wir gewohnt sind und es geradezu für selbstverständlich erachten, dass es so ist und es gar nicht anders kennen. Ein Blick hinaus in die Weite unserer Welt zeigt uns indes ein ganz anderes Bild. Von den derzeit rund acht Milliarden Menschen leidet etwa eine Milliarde an Hunger und Unterernährung, das ist jeder achte Mensch. Die Weltgemeinschaft hat ihr verbindliches Ziel, den Hunger auf der Welt bis 2030 zu besiegen, wieder aus den Augen verloren. Die Zahl der Hungernden steigt wieder an und bestätigt damit die ärgsten Befürchtungen. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Am häufigsten werden Armut, Naturkatastrophen, Klimawandel, Krieg, diktatorische Regime und dergleichen genannt. Diese Ursachen sind aber nicht gottgegeben, sondern weithin menschengemacht. Darum kann und muss sie auch der Mensch wieder beseitigen, wenn die Menschheit als ganze auf diesem Planeten weiterhin leben und überleben soll. Doch dazu fehlt derzeit der politische und wirtschaftliche Wille. Wer gibt auch schon gerne von dem, was man hat, Spürbares ab? Lieber doch das Vorhandene noch mehr, als sich von einem Teil davon zu trennen! Dass dadurch freilich die Schere zwischen arm und reich immer noch weiter auseinandergeht, wird fast schon naturgesetzmäßig billigend in Kauf genommen. Doch wird das auf Dauer nicht gutgehen können. Zwar lässt uns dann der Allerseelentag im November aller Verstorbenen gedenken, die je auf dieser Welt gelebt haben, sodass sie nicht gänzlich vergessen sind. Doch auch das kann für all diejenigen, die aufgrund von Armut, Hunger oder anderer Ursachen frühzeitig von dieser Welt gehen mussten, kein wirklicher Trost sein. Denn sie hätten auf diesem Planeten durchaus noch länger leben können, wenn... Ja wenn! Einen dankbaren Oktober und einen nachdenklichen November wünscht Ihnen Ihr *Michael Bauer, Pfr.*

# Gottesdienstordnung

02.10. - 19.11.2023

## Montag, 02.10.

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

## Dienstag, 03.10.

Eberhardsreuth 19.00 Uhr Eucharistiefeier

## Mittwoch, 04.10.

Schönberg 19.00 Uhr Firmprobe in der Pfarrkirche für alle Firmlinge des Pfarrverbandes

## Freitag, 06.10.

Schönberg 18.00 Uhr Oktoberrosenkranz des Frauenbundes

## Samstag, 07.10.

Schönberg 8.45 Uhr Begrüßung des Firmspenders

Schönberg 9.00 Uhr Firmung mit H.H. Domkapitular Martin Dengler

Schönberg 18.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Eppenschlag 19.00 Uhr Eucharistiefeier

## Sonntag, 08.10.

### 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirchberg 8.45 Uhr Kirchengzug ab Viehmann

Kirchberg 9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedankfest; anschl. Segnung des neuen Dorbackofens und gemütliches Beisammensein

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

## Dienstag, 10.10.

Eberhardsreuth 19.00 Uhr Eucharistiefeier

## Mittwoch, 11.10.

Marbach 19.00 Uhr Eucharistiefeier

## Donnerstag, 12.10.

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 14.10.**

Schönberg 18.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 18.30 Uhr Beichtgelegenheit

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 15.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst für Ehejubilare, anschl.  
Stehempfang im Pfarrheim

**Montag, 16.10.**

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 18.10.**

Großmesselberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 19.10.**

Schönberg 19.30 Uhr Elternabend für die Firmung 2024 des gesamten  
Pfarrverbandes im Pfarrheim

**Freitag, 20.10.**

Schönberg 19.00 Uhr Festliches Konzert: Maxim Kowalem Don Kosaken

**Samstag, 21.10.**

Schönberg 13.00 Uhr Trauung

Schönberg 15.30 Uhr **kein** Rosenkranz

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag mit  
Verkauf von Eine-Welt-Waren gestaltet vom  
Kirchenchor

**Sonntag, 22.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Weltmissionssonntag mit  
Verkauf von Eine-Welt-Waren

**Mittwoch, 25.10.**

Fürstberg 19.00 Uhr Jahresmesse mit anschl. Einkehr

**Donnerstag, 26.10.**

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 28.10.**

Schönberg 18.30 Uhr **kein** Rosenkranz

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 29.10.****30. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Beginn der Winterzeit)**

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

**Mittwoch, 01.11.****HOCHFEST ALLERHEILIGEN**

Eppenschlag 10.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Eppenschlag 11.00 Uhr Totengedenken und Gräbersegnung (Sammlung am Friedhofsausgang) anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal

Schönberg 14.00 Uhr Totengedenken mit Gräbersegnung auf dem alten Friedhof; Sammlung am Friedhofsausgang

Schönberg 14.45 Uhr Totengedenken mit Gräbersegnung auf dem neuen Friedhof; Sammlung am Friedhofsausgang

**Donnerstag, 02.11.****Allerseelen**

Schönberg 18.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 19.00 Uhr Jahresrequiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

**Samstag, 04.11.**

Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 05.11.****31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Eppenschlag 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Schönberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier

**Montag, 06.11.**

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier -

**Dienstag, 07.11.**

Eberhardsreuth 17.00 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 08.11.**

- Schönberg 18.00 Uhr Aussetzung und Anbetung zum "Tag der ewigen Anbetung"
- Schönberg 19.00 Uhr Abschlussgottesdienst zum "Tag der ewigen Anbetung"

**Freitag, 10.11.**

- Eppenschlag 16.30 Uhr Martinsfeier des Kindergartens, anschl. Treffen im FFW Haus
- Schönberg 17.00 Uhr Martinsfeier des St. Elisabeth Kindergartens, anschl. Laternenzug und Treffen im Pfarrheimgarten

**Samstag, 11.11.**

- Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz
- Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier
- Eppenschlag 16.00 Uhr Eucharistiefeier mit Ehrung der fleißigsten Erstkommunionkinder

**Sonntag, 12.11.**

- Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier
- Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Ehrung der fleißigsten Erstkommunionkinder
- Eberhardsreuth 10.00 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 15.11.**

- Großmesselberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 16.11.**

- Schönberg 17.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 18.11.**

- Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz
- Schönberg 15.30 Uhr Beichtgelegenheit
- Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier
- Eberhardsreuth 17.50 Uhr Kirchenzug ab Schlosswirt
- Eberhardsreuth 18.00 Uhr Eucharistiefeier und Totengedenken zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal

**Sonntag, 19.11.**

Eppenschlag	8.15 Uhr	Kirchenzug
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Totengedenken zum Volkstrauertag
Schönberg	9.50 Uhr	Kirchenzug
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

**Seelsorgenotdienst**

Sonntags von 12 bis 24 Uhr steht ein Seelsorgenotdienst zur Verfügung

03.10.	Pfr. Michael Bauer, Schönberg	0171/6882561
08.10.	Kpl. Asbeck Tobias	0171/3581704
15.10.	Pfr. Christopher Fuchs, Preying	0151/10160319
22.10.	Pfr. Tobias Keilhofer, Spiegelau	0170/5366685
29.10.	Pfarrvikar Antony Kurisingal	0160/3052007
01.11.	Pfarrvikar Boby Joseph, Grafenau	0151/21825703
05.11.	Pfarrvikar P. Subin Mattathil, Spiegelau	0151/71526752
12.11.	Pfr. Josef Huber, Innernzell	0175/8326732
19.11.	Pfr. Kajetan Steinbeißer, Grafenau	0160/97914434

**Termine****Frauenbund Schönberg**

Fr: 06.10.	18:00 Uhr	Oktoberrosenkrantz; anschl. Pizzaessen bei Luigi
Mi: 25.10.	14:00 Uhr	Kaffeetrinken im Cafe Piller
Mo: 06.11.		Landfrauentag in Niederalteich; Anmeldung bei Monika Höcker, Tel. 2046

**KAB Schönberg**

Fr: 17.11.	19:00 Uhr	Jahreshautversammlung im Pfarrheim
------------	-----------	------------------------------------

**Seniorenclub Schönberg**

Fr: 06.10.	08:00-10:00	Seniorensprechstunde im Rathausfoyer
Do: 12.10.		Fahrt nach Altötting
Fr: 03.11.	08:00-10:00	Seniorensprechstunde im Rathausfoyer
Do: 09.11	14:00 Uhr	Kaffeetrinken im Pfarrheim

## **Öffnungszeiten des Pfarrbüros** (Tel. 08554 / 733)

Montag: 8:30 – 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 12:00 Uhr

Freitag: 8:30 – 12:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist am 08.11. und am 15.11. wegen Schulung geschlossen!

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (20.11. bis 26.12.): Do: 02.11.**

Bitte lassen Sie Ihre Messen und Ämter rechtzeitig aufschreiben. Das kann telefonisch, mit den in den Kirchen aufliegenden Zetteln oder per E-Mail erfolgen. Das Geld werfen Sie bitte gleichzeitig in entsprechend beschrifteten Kuverts in den Briefkasten des Pfarrbüros.

## **Aktionen zum Weltmissionssonntag**

**Schönberg.** In der zweiten Oktoberhälfte ist jedes Jahr ein Sonntag dem Thema „Weltmission“ gewidmet. Um diese Thematik etwas anschaulicher und konkreter zu fassen, laden wir zu folgenden Veranstaltungen und Aktionen herzlich ein:

**Samstag, 21. Oktober, 16.00 Uhr:** **Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche**  
**Vor und nach dem Vorabendgottesdienst:** **Verkauf von Eine-Welt-Waren**

**Sonntag: 22. Oktober, 10.00 Uhr:** **Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche**  
**Vor und nach dem Gottesdienst:** **Verkauf von Eine-Welt-Waren** -mb

## **Sondergottesdienste baldigst anmelden**

**Pfarrverband.** Wenn für das nächste Kalenderjahr 2024 Sondergottesdienste zu besonderen Anlässen wie Vereinsjubiläen, Fahnenweihen und dergleichen geplant sind, bitten wir die Terminierung alsbald mit dem Pfarrbüro abzusprechen, weil es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, die verschiedenen Termine noch sinnvoll zu koordinieren und abzudecken. Das Gleiche gilt auch für Trauungsgottesdienste.

Termine nach dem 31. August 2024 können wir derzeit noch nicht bestätigen, da uns noch keine Angaben über die dann bestehende Personalsituation im Pfarrverband vorliegen. Für den Herbst 2024 bleibt die Terminplanung also vorerst ungewiss. -mb

## **Erstkommuniontermine 2024**

**Pfarrverband.** Der frühe Ostertermin und 14 Tage Pfingstferien im Mai stellen uns bei der Terminplanung 2024 vor große Herausforderungen, da wegen dieser Kalendersituation etliche Festlichkeiten früher als gewohnt angesetzt werden müssen und dann sehr schnell mit anderen Veranstaltungen kollidieren. Um solche Überschneidungen möglichst zu vermeiden, werden die Erstkommunionfeiern wie folgt stattfinden:

**Erstkommunionfeier**  
**in Schönberg am Sonntag, 21. April 2024, 10.00 Uhr;**  
**in Eppenschlag am Sonntag, 28. April 2024, 10.00 Uhr.**

Bitte merken Sie sich diese Termine bereits jetzt vor. -mb

## Richard Braumandl: der vierte Hunderter

**Schönberg.** „Aller guten Dinge sind drei“, sagt ein bekanntes Sprichwort. Doch gibt es auch davon Ausnahmen. Eine dieser wenigen und bisher in Schönberg einzigartigen Ausnahmen war der 100. Geburtstag von Richard Braumandl. Er machte nämlich nach Gerhard Steppes-Michel, Franziska Sigl und Anni Löschinger das Quartett der Schönberger 100-jährigen in diesem Jahr voll. Vier Hunderter in einem einzigen Jahr, das hatte Schönberg bisher noch nie erlebt, und das wird es wohl auch nicht mehr geben. Denn um 100 zu werden, braucht es schon auch so manches Glück. Das weiß auch Richard Braumandl. „Ich war schon mal tot“, erklärt er deshalb laut Grafenauer Anzeiger



an seinem Jubiläumstag und wird dann noch konkreter. Einen Motorradunfall habe er genauso überlebt wie die Splitter einer Handgranate, die ein anderer neben ihm gezündet hat und dabei zu Tode kam. Dann wäre er während des Krieges beinahe auch noch ertrunken. Doch hat ihn auch da ein Kamerad bewusstlos und gerade noch rechtzeitig aus dem Wasser gezogen und reanimiert. So gesehen hat der Schutzengel schon ganz erheblich zum dreistelligen Lebensalter von Richard Braumandl beigetragen. Möge er das auch weiterhin noch viele Jahre tun. -mb



## Für 31 Kinder begann die Schulzeit

**Schönberg.** Wie jedes Jahr, so versammelten sich auch heuer die Schulanfänger-Kinder am ersten Schultag mit ihren Eltern, Angehörigen und Klassenlehrerinnen wieder in unserer Pfarrkirche zu einer kurzen Andacht mit Einzelsegnung. Die Zahl der ABC-Schützen liegt 2023 mit 31 im unteren Bereich der vergangenen Jahre. Bereits um die Jahrtausendwende hatte sich in dieser Gegend ein Geburtenrückgang abzuzeichnen begonnen, der sich in den Folgejahren fortsetzte und sich dann auf dem jetzigen niedrigen Niveau stabilisierte, wie die nachstehenden Zahlen der letzten Jahre zeigen. 2023:31; 2022: 33; 2021: 38; 2020: 30; 2019: 31; 2018: 32; 2017: 35; 2016: 34; 2015: 29; 2014: 49; 2013: 40; 2012: 39).

Zur neuen Klasse 1b in Schönberg gehören die folgenden 23 Kinder: Cherkun Rustam, De Groeve Laurin, Fürst Anna-Maria, Eggersdorfer Jonas, Galster Anton, Gammertshofer Theresa, Graf Sebastian, Gsödl Quirin, Gucky Milan, Halser Tom, Höcker Paul, Hofbauer Raphael, Holler Joseph, Lehmann Lea, Mustafa Tajar, Neuberger Anna, Ranzinger Felix, Reimeier Miriam, Rettenberger Florian, Schmalzl Ronja, Seidel Anna, Voggenreiter Moritz und Weber Laura.

Zur erstmals gebildeten neuen Kombi-Klasse 1/2a gehören die folgenden 8 Erstklass-Kinder: Behringer Christina, Bredl Helena, Eder Lina, Graf Luise, Hackl Julian, Moosbauer Tim, Weiß Paul und Zirpner Jannis. -mb



## Pfarr- und Marktkreuzweg auf den Kadernberg

**Schönberg.** Bei herrlichem Sommerwetter versammelte sich am späten Nachmittag auch heuer wieder eine Gruppe von Gläubigen vor dem Kirchenportal, um an der eineinhalbstündigen Kreuzwegprozession auf den Kadernberg teilzunehmen. Nach einer Überarbeitung war der Kreuzweg am 14. September 2007, dem Fest der Kreuzerhöhung, wieder der Öffentlichkeit übergeben worden. Seither wird die Kreuzwegandacht auf den Kadernberg jedes Jahr um diese Zeit gebetet. Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Art ein Bläserquartett der Schönberger Marktkapelle. Die einzelnen Stationen wurden in den vier Sprachen Latein (Pfarrer Bauer), Englisch (Bürgermeister Martin Pichler), Malayalam (Pfarrvikar Antony) und Deutsch (Renate Roth) vorgestellt. Nach einem Bibeltext und einem kurzen Sinnspruch beteten die Teilnehmer\*innen bei jeder Station das lateinische Vaterunser, ein „Gegrüßet seist du, Maria“ und den Lobpreis der Kreuzwegandacht. Den Abschluss vor der Christophoruskapelle bildeten gesungene Fürbitten, das Schlussgebet, der feierliche Segen und ein Danklied. Dann gingen die Anwesenden in Richtung Aussichtsturm, wo bei der Verpflegungsstation der KAB noch eine kleine Brotzeit und Getränke auf sie warteten. Für den Rückweg zum Marktplatz stand auch dieses Mal wieder ein kostenloser Bus der Firma Krause bereit. -  
mb



## 11. Herbstwallfahrt nach Maria Hilf

**Eberhardsreuth.** Sommerliches Herbstwetter bildete geradezu ideale äußere Voraussetzungen für die diesjährige 11. Herbstwallfahrt nach Passau-Maria Hilf. Gut zwei Dutzend Frühaufsteher\*innen waren bereits vor Sonnenaufgang um 5.30 Uhr in die Eberhardsreuther Kirche zur Aussendungsfeier gekommen, um sich dann auf den rund 47 Kilometer langen Weg zu machen. Zur Einstimmung ging Pfarrer Michael Bauer in seiner Ansprache näher auf das Wallfahrten, die Geschichte des Maria-Hilf-Bildes und die Bedeutung der Fischsymbolik ein, weil diese heuer die Wallfahrtskreuze ziert, bevor er dann die Wallfahrtskreuze segnete und den Pilgersegen erteilte. Die Wallfahrt wurde 2011 ins Leben gerufen. Sie folgt der Ilz in die Dreiflüssestadt, wo als letzte Wegstrecke in der Innstadt noch die Wallfahrtsstiege mit ihren rund 320 Stufen wartet. In der Wallfahrtskirche Maria Hilf zelebrierte Pfarrer Erwin Jaindl für die rund 50 Pilger\*innen den Abschlussgottesdienst. Diese ließen anschließend den unvergesslichen Tag noch bei einer wohl verdienten Einkehr mit dem Vorsatz: „Bis zum nächsten Jahr - so Gott will!“ gemütlich ausklingen. -mb



## Anfangsgottesdienst der Klassen 2-4

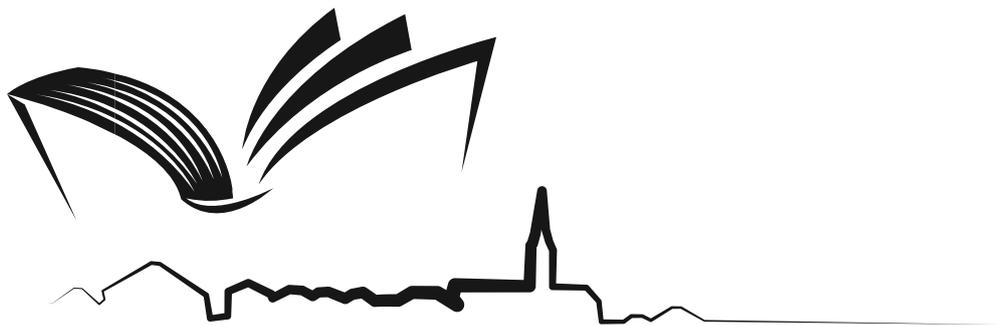
**Schönberg.** Am zweiten Schultag kamen die Klassen 2-4 der Dietrich-Bonhoeffer-Schule mit Pfarrvikar Antony in die Schönberger Pfarrkirche, um das neue Schuljahr mit einem Wortgottesdienst zu beginnen. Religionslehrer Werner Seidl hatte den Gottesdienst mit dem Motto „In Gottes Händen“ vorbereitet, während Rektorin Roswitha Bumberger mit einem Team aus dem Lehrerinnenkollegium und einigen Schüler\*innen für die musikalische Umrahmung sorgte. Auf diese Weise entstand eine angenehme und ansprechende Gottesdienstatmosphäre.

Die nächsten größeren kirchlichen Maßnahmen der Schulkinder werden zu Beginn des neuen Kirchenjahres die Adventskranzsegnung und vor Beginn der Weihnachtsferien ein vorweihnachtlicher Gottesdienst sein. -ws



## Christophorusmesse auf dem Kadernberg

**Schönberg.** Trotz kühler Temperaturen und leichtem Regen hatte sich auch heuer zur 39. Christophorusmesse vor der Kapelle auf dem Kadernberg wieder eine große Zahl von Gottesdienstteilnehmern eingefunden. Die Messe wurde nach dem Bau der Kapelle erstmals 1979 als reiner Fernfahrgottesdienst gefeiert. Als nach dem 25. Gottesdienst die beiden Firmen ATEX und Häring geschlossen wurden, erklärte sich bald darauf die KAB bereit, den Gottesdienst als allgemeinen Autofahrgottesdienst unter dem neuen Namen Christophorusmesse weiterhin zu organisieren. Der diesjährige Gottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Regionalkantor Tobias Klein gesanglich mitgestaltet. „Wir gedenken heute des heiligen Christophorus, der zu den 14 Nothelfern gehört und auf Reisen um seinen Schutz und Beistand angerufen wird“, sagte Pfarrvikar Antony zu Beginn der Messfeier, um dann in der Predigt näher auf die Geschichte dieses Heiligen einzugehen. Nach dem Gottesdienst kehrten die Teilnehmer noch in der Kadernberger Hütt`n ein, um sich dort wieder aufzuwärmen und zu stärken. -mb



# MARKTBÜCHEREI

---

## SCHÖNBERG

---

### Unsere Öffnungszeiten im Pfarrheim:

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 17:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag: 09:15 bis 11:15 Uhr

Webseite/Online-Katalog: <https://buechereischoenberg.no-ip.org/iopac/index.htm>

Virtuelle Bibliothek: [www.leo-sued.de](http://www.leo-sued.de)

Telefon: 08554/942834

E-Mail: [buecherei@markt-schoenberg.de](mailto:buecherei@markt-schoenberg.de)

## Die Kinderseite

Tim, Laura, Alexander und Mio freuen sich auf den Martinszug, für den sie extra schöne Laternen gebastelt haben. Doch die beiden Bilder sind nicht genau gleich. Es haben sich zehn Unterschiede eingeschlichen. Findest du sie?



Bild: Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)  
In: Pfarrbriefservice.

# Kindergarten „St. Elisabeth“

## Kinderkrippe „Die Marktzwerge“

Ein neues Kindergarten,- bzw. Krippenjahr hat begonnen. Wir durften im September viele neue Kinder und Eltern begrüßen und freuen uns auf tolle, spannende, aufregende und unvergessliche Erlebnisse.





## María Himmelfahrt - weit mehr als nur eine Kräuterweihe

Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel ist für viele Gläubige eine Herausforderung. María wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Der so positive Blick auf das Lebensende der Gottesmutter scheint auf den ersten Blick nur schwer verständlich, aber das Fest lässt sich mit einem Wort beschreiben, nämlich „Zukunft“.

Pfarrvikar Antony verhalf den Gläubigen in seiner Ansprache dieser Zukunft nachzuspüren:

„Erstens: Wo Gott ist, da ist Zukunft. Es ist für uns eine große Hilfe zu wissen, dass es Gott gibt, der uns im Leben begleitet und an María sehen wir, dass diese Zukunft nichts Illusorisches ist.

Zweitens: Wo der Mensch mit Leib und Seele ernstgenommen wird, da ist Zukunft. Was wir Menschen erfahren, erfahren wir leiblich und das prägt auch unsere Seele. Drittens: Wo die Freude ist, da ist Zukunft. María hat auch Bitteres erlebt, aber die Freude an Gott ist immer ihre innere Kraft geblieben.“

Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel ehrt die Mutter Jesu. Es ehrt vor allem ihren Glauben, der den Willen Gottes annimmt.



Vielleicht ist das auch ein Grund, warum sich der Brauch der Kräuterweihe an diesen Tag gehalten hat.

Der Kräuterbuschen spiegelt mit seinem süßen Blumenduft und den herben Geruchsnoten der Kräuter die Intensität eines Lebens nach Gottes Willen wider. Unsere Ministrantengruppe sammelte fleißig mit Beate Breit, Monika Bauer und Manuela Denk Blumen und Kräuter für die Kräuterbuschen.



80 Kräuterbuschen wurden gebunden, während des Gottesdienstes gesegnet und anschließend verkauft.



Mit Kaffee und Kuchen, wurde das Marienfest beendet. Der Erlös dieses Tages ging diesmal in die Ministrantenkasse.

(Gisela Reith)

## Für sie nachgeschaut

Die biblischen Texte der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A sowie wichtige Gedenktage während der Laufzeit dieses Pfarrbriefes.

08. Okt.: 27. Sonntag im Jahreskreis  
1. Lesung: Jes 5,1-7; 2. Lesung: Phil 4,6-9  
Evangelium: Mt 21,33-44
15. Okt.: 28. Sonntag im Jahreskreis oder Kirchweihsonntag  
1. Lesung: Jes 25,6-10a; 2. Lesung: Phil 4,12-14.19-20  
Evangelium: Mt 22,1-14 oder 22,1-10  
oder Kirchweihsonntag mit anderen Texten
22. Okt.: 29. Sonntag im Jahreskreis oder Weltmissionssonntag  
1. Lesung: Jes 45,1.4-6; 2. Lesung: 1 Thess 1,1-5b  
Evangelium: Mt 22,15-21  
oder Sonntag der Weltmission mit anderen Texten
29. Okt.: 30. Sonntag im Jahreskreis  
1. Lesung: Ex 22,20-26; 2. Lesung: 1 Thess 1,5c-10  
Evangelium: Mt 22,34-40
01. Nov.: Allerheiligen  
1. Lesung: Offb 7,2-4.9-14; 2. Lesung: 1 Joh 3,1-3  
Evangelium: Mt 5,1-12a
05. Nov.: 31. Sonntag im Jahreskreis  
1. Lesung: Mal 1,14b-2,2b.8-10; 2. Lesung: 1 Thess 2,7b-9.13  
Evangelium: Mt 23,1-12
12. Nov.: 32. Sonntag im Jahreskreis  
1. Lesung: Weish 6,12-16; 2. Lesung: 1 Thess 4,13-18 oder 4,13-14  
Evangelium: Mt 25,1-13
19. Nov.: 33. Sonntag im Jahreskreis oder Volkstrauertag  
1. Lesung: Spr 31,10-13.19-20.30-31; 2. Lesung: 1 Thess 5,1-6  
Evangelium: Mt 25,14-30 oder 25,14-15.19-21  
oder Volkstrauertag mit anderen Texten

### Wichtige Gedenktage:

2. Oktober: Heilige Schutzengel; 3. Oktober: Tag der Deutschen Einheit; 4. Oktober: Franz von Assisi; 6. Oktober: Bruno; 7. Oktober: Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz; 9. Oktober: Gunther, Dionysius; 11. Oktober: Johannes XXIII.; 12. Oktober: Maximilian (2. Patron der Diözese Passau); 15. Oktober: Theresia von Avila; 16. Oktober: Hedwig, Gallus; 17. Oktober: Ignatius von Antiochien; 18. Oktober: Lukas; 19. Oktober: Paul vom Kreuz; 20. Oktober: Wendelin; 21. Oktober: Ursula; 22. Oktober: Johannes Paul II.; 23. Oktober: Johannes von Capestrano; 28. Oktober: Simon und Judas; 31. Oktober: Wolfgang; 2. November: Allerseelen; 3. November: Hubert, Pirmin; 4. November: Karl Borromäus; 6. November: Leonhard; 7. November Willibrord; 9. November: Weihetag der Lateranbasilika; 10. November: Leo der Große; 11. November: Martin; 12. November: Josaphat; 15. November: Albert der Große, Leopold; 16. November: Margareta von Schottland; 17. November: Gertrud von Helfta; 18. November: Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul in Rom; 19. November: Elisabeth von Thüringen. -mb